



z.H. RVB- Präsidium
RVB- Mitgliedsvereinen

Potsdam, 28. April 2023

28.04.2023 – Referatsbericht für den Bereich ‚Leistungssport‘ im Ringerverband Brandenburg e.V. für das Jahr 2022

Sehr geehrtes RVB- Präsidium,
sehr geehrte Verantwortliche in den Mitgliedsvereinen des RVB,
liebe Sportfreunde,

mit großer Freude habe ich das Referat ‚Leistungssport‘ im Ringerverband Brandenburg auf der Präsidiumstagung im letzten September in Kienbaum von meinem Vorgänger, Bastian Kurz, welcher aus privaten Gründen von diesem Amt zurückgetreten war, übernommen. Seither gab es bereits einzelne Entscheidungen und Veränderungen in diesem Bereich, welche in erster Linie auf die negative, sportliche Entwicklung in allen drei olympischen Stilarten zurückzuführen sind. Bei nahezu fast allen Deutschen Meisterschaften im Jahr 2022 fand sich der Ringerverband Brandenburg, trotz der zahlreichen Begünstigungen durch das Land Brandenburg als Schwerpunktsportart, im letzten Drittel der Verbandswertungen wieder. Ähnliche Tendenzen erlebten wir faktisch auf der Ebene der Zweckgemeinschaft Mitteldeutschland (MDEM) sowie bei Meisterschaften der Gruppe Nord (NDEM).

Im Folgenden möchte ich überblicksartig auf die oben angesprochenen Veränderungsprozesse eingehen, welche einzig dem Ziel dienen, wieder erfolgreiche Brandenburger Nachwuchssportlerinnen und Sportler in allen drei Disziplinen in breit aufgestellt, strukturierten und ehrenamtlich geführten Brandenburger Ringervereinen zu entwickeln (Stichwort: Nachhaltige Verbandsentwicklung). Alle neu erarbeitenden Konzeptionen, welche im Folgenden genannt, erläutert und in Teilen zitiert

Seite 2

werden, finden sich öffentlich auf der RVB- Homepage im Bereich Downloads wieder (einsehbar unter: [DOWNLOADS | RVB \(ringen-in-brandenburg.de\)](https://www.ring-in-brandenburg.de/downloads)).

Mit den erarbeiteten Konzeption wurde bei der Mitgliederversammlung des RVB im September des Jahres 2022 ein wesentlicher Grundstein für eine nachhaltige Verbandsentwicklung im Ringerverband Brandenburg gelegt. Neben einem *Bildungskonzept*, wurde ein *Nachwuchsleistungssport- Förderkonzept* (ehemals Talentfindungskonzeption) verabschiedet, welches als Grundlage für die gesamte Arbeit auf den unterschiedlichen Ebenen (Vereine/ Landesstützpunkte/ Spezialschulen Sport) des Sportland Brandenburgs im Ringen dienen soll. Hierin werden die verschiedenen (Sport-)Strukturen im RVB beleuchtet, Handlungshinweise für Trainer*innen und sportfachliche Richtlinien vorgestellt sowie bestimmte übergeordnete Kriterien erläutert, welche alle in der Konsequenz der Umsetzung zu einer Trendwende im sportlichen Bereich führen sollen.

Für einen erfolgreichen und konsequent geführten Transformationsprozess im Bereich Leistungssport ist es ebenso notwendig, sich als Landesfachverband gegenüber seinen Geldgebern im Land Brandenburg „ehrlich zu machen“. Das bedeutet für den Ringerverband Brandenburg, Fördermittel, welche für den Bereich ‚Leistungssport‘ vom Landessportbund zu Verfügung gestellt werden, auch leistungsgerecht für entsprechend, erbrachte Leistungen (bspw. Entwicklung von Landeskadern) an alle Vereine im Land Brandenburg zu verteilen. Erstmals profitieren seit der Wendezeit auch „kleinere“ oder neu gegründete Vereine von Fördermittel für den Kinder- und Jugendsport, starre Verteilungsmuster ausschließlich an Stützpunkte wurden durch eine gemeinschaftlich im RVB- Präsidium getroffene Entscheidung, aufgelöst. Zusätzlich wurde eine verbandsinterne Kaderfinanzierung für Landes- und Bundeskader erstmalig verbindlich festgeschrieben und ebenfalls öffentlich zugänglich und damit transparent gemacht (einsehbar unter: [DOWNLOADS | RVB \(ringen-in-brandenburg.de\)](https://www.ring-in-brandenburg.de/downloads)).

Weiterhin wurde das Jahr 2022 genutzt, um an den Umsetzungsvorgaben der 2021 veröffentlichten LAL- Rahmenrichtlinien des DOSB sowie der bundeseinheitlichen Kaderkriterien durch die Spitzenverbände weiterzuarbeiten. Die Folge waren verbindlich angewendete Landeskaderkriterien nach Vorgabe des DRB. Auch diese Neuerung(en) dienen einzig dem Ziel, herauszukristallisieren, wer die Kaderringer*innen mit entsprechenden Potentialen und Perspektiven im RVB sind. Hierzu folgt in 2023 eine weitere Überarbeitung entsprechend der Altersklassen, welche dem RVB im Regionalen Zielvereinbarungsgespräch im Februar am OSP in Potsdam mit DRB, LSB, DOSB und OSP auferlegt wurden.

Neben den Landeskaderkriterien sowie -Listen, welche ebenfalls öffentlich über die RVB- Homepage zugänglich sind, wurde als Schlusspunkt des Jahres 2022 ein für die nächsten Jahre richtungsweisendes Strategie- Papier (RVB- Eckpunktepapier) entwickelt und im Dezember 2022 im Präsidium des RVB verabschiedet. Die ersten vier Punkte beziehen sich hierin primär auf den Bereich ‚Leistungssport‘ und sollen für künftige, zu treffende Entscheidungen als sogenannte „Leitplanken“ dienen (einsehbar unter: [DOWNLOADS | RVB \(ringen-in-brandenburg.de\)](https://www.ringendeutschland.de/Downloads/Leitplanken-2022-2024.pdf)):

- 1) *Die Vereine und Athleten stehen im Mittelpunkt des Handelns.*
- 2) *Für die perspektivreichsten Athleten bestmögliche Trainingsbedingungen am Standort mit den besten Umfeldbedingungen zur Verfügung stellen.*
- 3) *Einsatz qualifizierter Fachkräfte im Nachwuchsleistungssport um den Athleten einen ganzheitlichen Betreuungsansatz bieten zu können.*
- 4) *Entwicklung und Förderung mündiger, selbstbestimmter und selbstbewusster Athleten.*

Um sich im gesamten Ringerverband Brandenburg wieder bewusst zu werden, wer die hierbei angesprochenen Athleten, d.h. Sportlerinnen und Sportler aus Brandenburger Vereinen, sind, dient ebenso das neue Nominierungsprocedere bei Deutschen Meisterschaften. Hier übernimmt der RVB (wieder) seine Verantwortung als Verband und entsendet „seine“ Brandenburger Delegationen zu den Deutsche Meisterschaften der unterschiedlichen Altersklassen und Stilarten.

Mir ist als Leistungssportreferent des RVB bewusst, dass bestimmte Entscheidungsprozesse in den letzten Jahren „anders gehandhabt“ oder „festgelegt wurden“ und ebenso ist mir bewusst, dass wir Zeit brauchen werden, um bestimmte Führungs- und Kommunikationsstrukturen im Bereich Sport überhaupt erst einmal aufzubauen. Dennoch war es der richtige Schritt, bestimmte eingefahrene Strukturen und Verhaltensmuster der letzten Jahrzehnte gemeinsam im dafür verantwortlichen und von den Vereinen gewählten Gremium – dem RVB- Präsidium - zu reflektieren sowie bestimmte Entscheidungsprozesse anzustoßen wie durchzusetzen, um das Ringen in Brandenburg in erster Linie erst einmal als „Leistungssport“ zu erhalten.

Die Umsetzung dieser Beschlüsse und Eckpunkte werden neben en ohnehin professionellen, ordnungsgemäßen und vor allem transparenten Verfahrensweisen wieder zu einer nachhaltigen und positiven Entwicklung im sportlichen Bereich führen können.

Seite 4

Mit der Austragung von zwei Deutschen Meisterschaften im Nachwuchsbereich (weibliche U14/ U17 sowie männliche U14 GR/ FS) ist der richtige Fokus für das Wettkampfsjahr 2023 bereits gelegt. Hier möchte ich mich ausdrücklich bei unseren traditionsreichen Vereinen– dem 1. Luckenwalder SC sowie dem RSV Hansa 90 Frankfurt (Oder) – um ihre verantwortlichen Präsidenten Mario Balzer und Felix Menzel für die Verantwortungsübernahme und Austragung dieser Meisterschaften bedanken.

Bei weiteren Fragen sowie zu einzelnen Details stehe ich Ihnen/ Euch gerne zur Verfügung.

Mit sportlichem Gruß

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'F. Weinhold', written over a horizontal line.

Francis Weinhold